



# Pressemitteilung

Recklinghausen / Essen, 20. März 2017

Peter Schütz: 02361 305-1337  
Birgit Kaiser de Garcia: 02361 305-1860  
Eberhard Jacobs: 02361 305-1521  
[pressestelle@lanuv.nrw.de](mailto:pressestelle@lanuv.nrw.de)

## 50. Essener Tagung für Wasser und Abfallwirtschaft Ressource Wasser: gestern – heute - morgen

Vom 22. bis 24. März treffen sich im Eurogress Aachen über 1.000 Experten aus den unterschiedlichen Sparten der Gewässerüberwachung und Wasserwirtschaft. Schon seit 50 Jahren findet die „Essener Tagung“ statt. Das LANUV und seine Vorgängerinstitutionen haben die Veranstaltung von Anfang an mitgeprägt. Auch diesmal sind die Fachleute des LANUV an der Programmgestaltung beteiligt und mit Fachvorträgen im Tagungsprogramm vertreten. Die Jubiläumstagung steht unter dem Motto „50 Jahre ESSENER TAGUNG – alles klar?!“.

LANUV-Präsident Dr. Thomas Delschen: „Die doppeldeutige Frage weist darauf hin, dass es auch zur 50. ESSENER TAGUNG immer noch zahlreiche ungeklärte Fragen und Probleme gibt. So kann es auch in augenscheinlich klarem Wasser Verunreinigungen geben, denen wir analytisch auf der Spur sind.“ In den vergangenen Jahrzehnten konnten zwar große Fortschritte z. B. im Gewässerschutz erreicht werden, es sind aber auch immer neue Herausforderungen auf dem Weg zu einem guten Gewässerzustand erkannt worden. Die aktuellen Fragestellungen prägen das Programm der Veranstaltung.

Die zuverlässige Analyse von Spurenstoffen, wie z. B. Medikamentenrückständen, stellt derzeit die Fachleute vor große Herausforderungen. Gerade für den Schutz der Trinkwasserressourcen ist eine moderne Analytik unverzichtbar. Aber auch der Klimawandel stellt das Wasser auf unterschiedliche Weise in den Focus wissenschaftlicher Untersuchungen. Zum einen gilt es, Auswirkungen des Klimawandels auf das Hochwassergeschehen zu begrenzen. Dazu berichtet aus dem LANUV Bernd Mehlig über die Untersuchungen, die den Rhein in NRW betreffen. Zum anderen werden Wasser und auch Abwasser als zukunftsweisende Energieträger immer wichtiger.

Diese Themen stehen neben den klassischen Bereichen der Wasserversorgung, Abwasserentsorgung weiteren Fragen der Wasserwirtschaft auf dem Programm.

Im Jahr 1967 startete die damals visionäre Essener Tagung mit 14 Vorträgen und 200 Teilnehmern. Im Jubiläumsjahr werden den mehr als tausend Teilnehmern siebzig wissenschaftliche Vorträge, eine Fachausstellung, ein damit verbundenes Technologieforum und fachbezogene Exkursionen geboten. Auch Nachwuchswissenschaftler des Fachgebiets haben die Möglichkeit ihre neuesten Forschungsergebnisse im Forum „Young Scientists“ vorzustellen

**Veranstalter der Essener Tagung sind:**

- Institut für Siedlungswasserwirtschaft und Siedlungsabfallwirtschaft der RWTH Aachen (ISA)
- Institut zur Förderung der Wassergüte- und Wassermengenwirtschaft (IFWW)
- Forschungsinstitut für Wasser- und Abfallwirtschaft an der RWTH Aachen (FIW)
- Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV)

Das Tagungsprogramm ist abgestimmt mit dem nordrhein-westfälischen Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz (MKULNV) und dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB).

Weitere Informationen: <http://www.essenertagung.de/>

**Über LANUV:** Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen ist als Landesoberbehörde in den Fachgebieten Naturschutz, technischer Umweltschutz für Wasser, Boden und Luft sowie Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit tätig

**Mehr:** [lanuv.nrw.de](http://lanuv.nrw.de); Folgen Sie [@lanuvnrw](https://twitter.com/lanuvnrw) auf Twitter@!